

	<p>Objekt: Esel an der Mühle (Gemme)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gemmen, Kameen und Glaspasten. Die Sammlung geschnittener Steine</p> <p>Inventarnummer: K 974</p>
--	--

## Beschreibung

Getreide und Brot gehörten seit der Jungsteinzeit zu den Grundnahrungsmitteln der Menschen. Während der Antike entwickelte sich das Bäckergerberbe insbesondere in den größeren Städten zu komplexen und teilweise in Arbeitsteilung tätigen Produktionsbetrieben, da nicht mehr unbedingt zu Hause gebacken wurde. Der Herstellungsprozess von Backwaren wurde vor allem in der römischen Kunst vielfach dargestellt. Reliefs oder Wandmalereien zeugen von der Wichtigkeit dieses Handwerks und dem Stolz der Bäcker. Selbst auf kleinformatigen Objekten sind einzelne Schritte der Brotherstellung zu finden, wie auf dieser Gemme.

Die Esels-Mühle, bei der der Mühlstein nicht mehr durch menschliche Körperkraft angetrieben wurde, ist seit dem 2. Jahrhundert v. Chr. nachgewiesen. Sie kam vor allem auf großen Landgütern und in städtischen *pistrinae*, die Müllerei und Bäckerei kombinierten, zum Einsatz. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

## Ausführliche Beschreibung

Ein Esel steht im Profil an einer Kornmühle mit Sack, die seinen Körper in der Mitte überschneidet. Grundlinie.

## Grunddaten

Material/Technik:

Sard / geschnitten

Maße:

Höhe: 1,44 cm, Breite: 1,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	50-1 v. Chr.
	wer	
Gesammelt	wo	Mittelmeerraum
	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom

## Schlagworte

- Brot
- Bäckerei
- Esel
- Gemme

## Literatur

- Blümner, Hugo (1912): Technologie und Terminologie der Gewerbe und Künste bei Griechen und Römern, Bd. 1 (2. Aufl.). Leipzig, 45 Fig. 21
- Lippold, Georg (Hrsg.) (1922): Gemmen und Kameen des Altertums und der Neuzeit. In Vergrößerungen. Stuttgart, Taf. 89,2
- Schlüter, Margildis - Platz-Horster, Gertrud (1975): Antike Gemmen in deutschen Sammlungen IV. Hannover, Kestner Museum, Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe. Wiesbaden, 142 Nr. 669 Taf. 87